

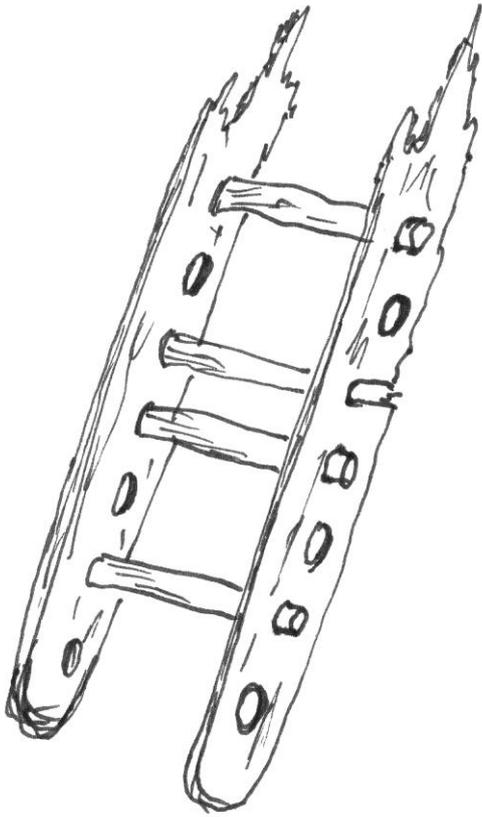
Musikalische Grundlagen



Einführung in die Geheimnisse der Musik

Tonleitern

... in *Tonschritten* auf- und abwärts ...



Eine ziemlich unregelmäßige Sache!

Die einzige Tonleiter, die in gleichen Abständen auf- oder abwärts führt, ist die *chromatische Tonleiter*. Sie führt in Halbtönen von einem zu einem anderen Ton gleichen Namens, der eine *Oktave* entfernt ist.

In insgesamt zwölf (Halbton-)Schritten musst du dabei – zum Beispiel auf einem Klavier oder auf einem Keyboard – alle benachbarten Tasten der Reihe nach drücken.

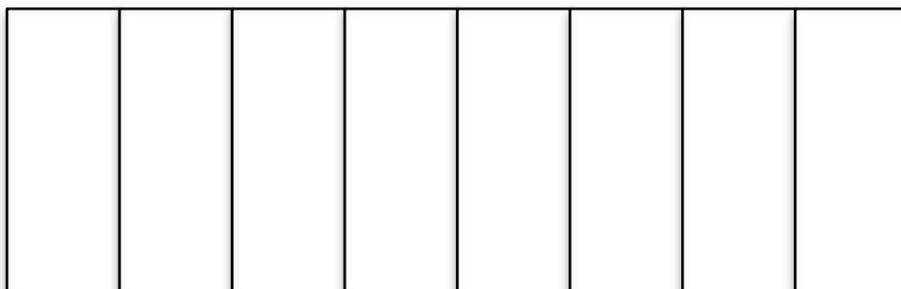
Wie viele Töne sind das?

Es müssen insgesamt **dreizehn Töne** sein!

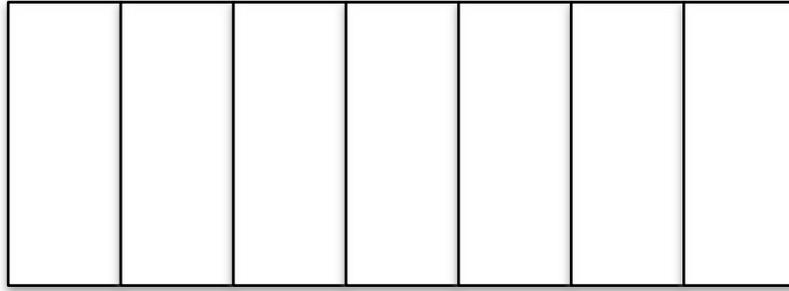
Die meisten Tonleitern haben allerdings nur acht Töne. Der achte Ton (im Abstand einer *Oktave*) heißt wieder so wie der erste. Einige Töne müssen dabei übersprungen werden. Wie viele sind das?

Du musst fünf Töne überspringen! Aber welche nur? Die Antwort kommt später!

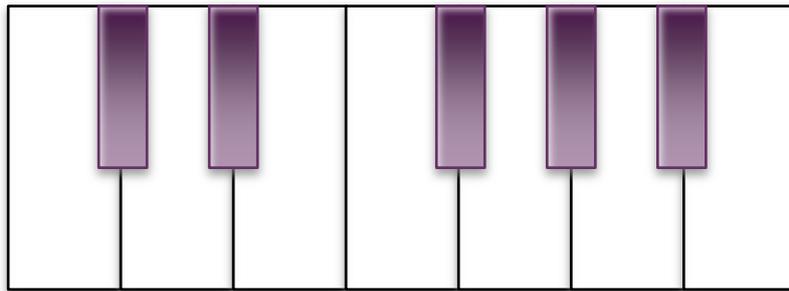
Ein Klavier (mit voller Tastatur) hat insgesamt 88 Tasten. Auf den ersten Blick ist die Anordnung der weißen und schwarzen Tasten zwar ziemlich unübersichtlich, spätestens beim zweiten Blick zeigt sich aber, dass man sich ganz offensichtlich etwas dabei gedacht hat!



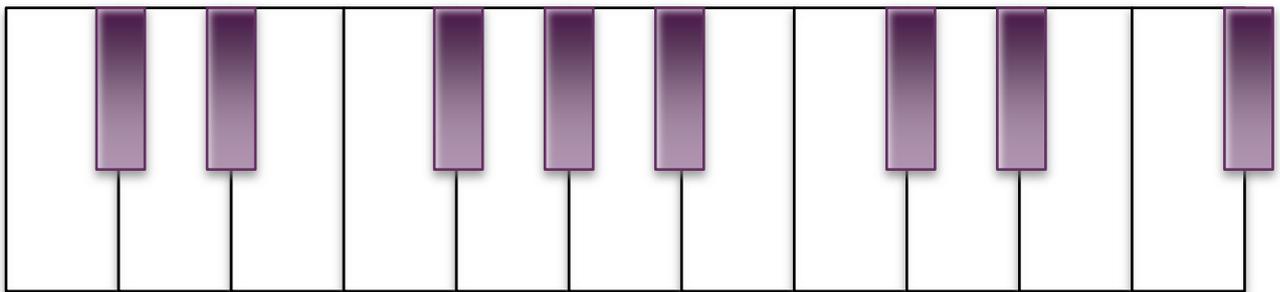
acht weiße Tasten – zum Beispiel von c bis zum nächsten c



nur sieben weiße ...



... und fünf schwarze Tasten



... und ein (ziemlich unregelmäßiges) Muster, das sich mehrmals wiederholt ...

Da der Abstand von einer zur Nachbartaste stets ein *Halbtonschritt* ist, ergeben sich – wenn man acht aus dreizehn Tönen auswählt – mal Halb- und mal Ganztonschritte(, denn es müssen ja insgesamt fünf Tasten übersprungen werden)!

Wie viele Tonleitern aus insgesamt acht Tönen können aus dreizehn Tasten gebildet werden, wenn nur Halb- und Ganztonschritte zugelassen sind?

Es wären insgesamt zwölf verschiedene Tonleitern(, denn man könnte ja mit jeder der insgesamt zwölf verschiedenen Tasten beginnen! Anschließend wiederholen sich die Tonleitern eine Oktave höher).

Eine Tonleiter, die mit *c* beginnt und mit *c* endet und in der nur weiße Tasten vorkommen, heißt übrigens **Durtonleiter**. Wie ist sie konstruiert (Reihenfolge der Halb- und Ganztonschritte)? Könntest du einen Bauplan erstellen?

Eine Strickleiter?

Ob das Bild der Leiter wirklich hilfreich ist? Leitern sind üblicherweise regelmäßig. Wenn eine Sprosse fehlt, sind sie nicht mehr zu gebrauchen!

In vielen Musikbüchern findest du Leiterbilder für Tonleitern. Die Strickleiter (links) ist unregelmäßig. Mal sind die Abstände größer, mal sind sie kleiner.

Unterwegs ist außerdem noch genügend Platz für weitere *Tonhöhen*, denn unsere Ordnung in Halb- und Ganztonschritten ist zwar in unserem Kulturkreis weit verbreitet, aber in anderen Kulturen gibt es noch viele andere Tonleitern, in denen nicht nur Halb- und Ganztonschritte vorkommen, sondern zum Beispiel auch Vierteltonschritte!

Im Notensystem sehen die Abstände zwischen den Tönen einer Durtonleiter absolut gleich aus. Abwechselnd liegen die Noten auf einer Linie, im Zwischenraum, auf einer Linie, im Zwischenraum usw.

Du musst **wissen**, dass zwischen e/f und h/c immer ein Halbtonschritt liegt, denn an diesen Stellen fehlen die schwarzen Tasten. Bei vielen anderen Instrumenten siehst du das nicht, zum Beispiel bei einer Gitarre.

